8. Tagung für Arznei- und Gewürzpflanzenforschung

Vielfalt im Dialog mit Mensch und Natur

10. – 13. September 2018, Bonn

Tagungsprogramm

Veranstalter

Deutscher Fachausschuss für Arznei-, Gewürz- und Aromapflanzen

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Landwirtschaftliche Fakultät: INRES Nachwachsende Rohstoffe / Arzneipflanzen

sowie:

INRES Agrarökologie und Organischer Landbau der Universität Bonn

Botanische Gärten der Universität Bonn

Mitveranstalter

Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften AG Heil- und Gewürzpflanzen

Gesellschaft für Pflanzenzüchtung (GPZ); Arbeitsgruppe Arznei- und Gewürzpflanzenzüchtung

Gesellschaft für Arzneipflanzen und Naturstoff-Forschung e. V. (GA, Society of Medicinal Plants and Natural Product Research)

Gesellschaft für Phytotherapie (GPT)

Deutsche Botanische Gesellschaft - Sektion Angewandte Botanik

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg - Angewandte Naturwissenschaften

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

Forschungsvereinigung der Arzneimittelhersteller e. V. (FAH)

Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. (DPG)

Wissenschaftliches Komitee

Prof. Ralf Pude	Universität Bonn
Dr. Heidi Heuberger	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Dr. Andreas Plescher	Pharmaplant GmbH
Dr. Frank Marthe	Julius Kühn Institut
Dr. Ute Gärber	Julius Kühn Institut
Dr. Christoph Carlen	Agroscope, Schweiz
Dr. Wolfram Junghanns	Dr. Junghanns GmbH
Prof. Dr. Christa Müller	Universität Bonn
Prof. Johannes Novak	Veterinärmedizinische Universität Wien
Dr. Andree Hamm	Universität Bonn
Prof. Maximilian Weigend	Universität Bonn
Prof. Bernd Honermeier	Universität Giessen

Willkommen in Bonn !

Unter dem Motto „ Vielfalt im Dialog mit Mensch und Natur“ begrüßen wir Sie zur 8. Fachtagung für Arznei- und Gewürzpflanzenforschung in Bonn.

Diese Tagung wird vom Deutschen Fachausschuss für Arznei-, Gewürz- und Aromapflanzen alle drei Jahre unter Beteiligung von verschiedenen wissenschaftlichen Organisationen veranstaltet. Sie bietet ein vielbeachtetes Forum für den interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch mit Ausstrahlung in viele europäische Nachbarstaaten.

Gastgeber ist die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, die in diesem Jahr auch ihr 200jähriges Bestehen feiert. Mit der Medizinischen, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Landwirtschaftlichen Fakultät gibt es viele Bezüge zu den Themengebieten Arznei- und Gewürzpflanzen. Der Forschungsbereich Nachwachsende Rohstoffe / Arzneipflanzen am Campus Klein-Altendorf möchte als Organisator der Tagung ein lebendiges Forum anbieten und neben dem wissenschaftlichen Austausch eine Vernetzung in Wirtschaft und Praxis anregen.

Weitere Informationen zur Tagung, sowie den Online-Tagungsband finden sie unter:

www.dfa-aga.de

Montag, 10.09.2018

18:00 Uhr **Senatssaal**

Begrüßung durch Moritz Graf vom Hagen-Plettenberg
Vorsitzender des Deutschen Fachausschuss Arznei- , Gewürz- und Aromapflanzen

Eröffnungsvortrag **Senatssaal**
40 Jahre Arzneipflanzenforschung im deutschsprachigen Raum
Dr. Hans-Jürgen Hannig, Vestenbergsgreuth

anschließend

Senatssaal

Eröffnung der Fotoausstellung "Essenz der Blüte", Matthias Plath, Reichenau
und kleiner Imbiss

Matthias Plath hat in seiner jahrelangen Arbeit mit Pflanzen, insbesondere mit Heilpflanzen, seinen Blick für die Ästhetik der Pflanzen geschärft. Seine Leidenschaft, die Fotografie, nutzt er, um die Strukturen und Farben der Pflanzen einzufangen. Durch seine Bilder transportiert er jedoch noch Vieles mehr: Er schafft Atmosphäre, er erzeugt Stimmungen und vertieft sich im Spiel mit dem Licht. So verwischen die Grenzen zum Gegenständlichen und seine Bilder werden Kompositionen von Licht, Farbe und Emotionen (Vorabimpressionen unter: https://matthiasplath.myportfolio.com/work)

Dienstag, 11.09.2018

9:00 Uhr **Aula**
Grußworte von Herrn Dr. Hans-Jürgen Froese
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

9:45 – 11:15 **Aula**
Sektion 1: Bioökonomie und Innovationen
Leitung: Prof. Stefanie Bröring, Universität Bonn

09:45 – 10:05 Die fantastischen Vier der Bioökonomie: ein Konzept zur Klassifizierung von nachhaltigen Innovationstypen
Laibach N. , ILR Universität Bonn

10:05 – 10:25 TaReCa - Maßschneidern des Sekundärmetabolismus in gartenbaulicher Restbiomasse und Kaskadennutzung für eine ressourceneffiziente Produktion von wertvollen bioaktiven Substanzen
Wormit A. , RWTH Aachen

10:25 – 10:45 Innovative CEA-basierte Pflanzenproduktion am Fraunhofer IME: Von der Gewächshaus-basierten Anwendung bis zum Vertical Farming
Reimann A., Fraunhofer IME, Aachen

10:45 – 11:05 Innovationsökosysteme zur Etablierung komplexer Biotechnologien auf unterschiedlichen Märkten am Beispiel von Fucoidanen
Laufs D., Universität Kiel

Diskussion der Beiträge

11:15 – 11:45 Kaffeepause

11:45 – 13:45 **Aula**
Sektion 2: Biodiversität
Leitung: Prof. Maximilian Weigend, Universität Bonn

11:45 – 12:10 Medizinal- und Aromapflanzen global – Artenzahlen, Anbaumuster, Gefährungen und gesetzliche Regelungen
Harter D., Bundesamt für Naturschutz, Bonn

12:15 – 12:30 Taxon identification of plant tissue containing herbal mixtures using single molecule real time sequencing
Wicke S., Universität Münster

12:35 – 12:50 Analyse der Bestäubernetzwerke im Kümmel *(Carum carvi)* mittels DNA-Barcoding
Kilian Salas I., INRES Universität Bonn

12:55 – 13:10 Gibt es die Unterart *Arnica montana subsp. atlantica* wirklich?
Novak J., Veterinärmedizinische Universität Wien

anschließend

Aula

Grußworte durch Herrn Prof. Dr. Dr. hc. Michael Hoch
Rektor der Universität Bonn

13:45 – 14:45 Mittagspause

14:45 – 16:00
Posterpräsentation
Dr. Thorsten Kraska, Universität Bonn, Aussenlabor Campus Klein-Altendorf

16:00-17:30 **Aula**

Sektion 3: Tierwohl

Leitung: Dr. Frank Marthe, Julius Kühn-Institut, Quedlinburg

16:00 – 16:25 Die Weisheit der Pflanzen nutzen
Einfluss von Heil- und Gewürzpflanzen auf das Mikrobiom: Gesundheit und Umwelt nachhaltigen verbessern
Fink-Gremmels, J., Utrecht University

16:30 – 16:45 Neue Wege gehen in der integrierten tierärztlichen Bestandsbetreuung (ITB) - Landwirtschaftliche Phytopharmacognosia
Göckmann, V., Tierärztin, Kranzberg

16:50 – 17:05 Kräuter und ätherische Öle in der Ernährung von Nutztieren
Kehraus, S., ITW, Universität Bonn

Ab 19:00 Uhr

Große Abendveranstaltung der Professur für Agrarökologie und Organischen Landbau: Rheinschifffahrt mit Abendessen und Posterprämierung

Es erwartet Sie eine 3,5 stündige Schifffahrt rheinaufwärts vorbei am Siebengebirge mit dem Drachenfels bis nach Bad Honnef und wieder zurück nach Bonn. Nachdem wir um ca. 23:00 Uhr wieder anlegen, besteht die Möglichkeit je nach Gusto von Bord zu gehen und den Abend in einer der zahlreichen, fußläufig erreichbaren Lokalitäten ausklingen zu lassen oder aber noch bei einem Glas an Bord zu verweilen.

(Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 12.09.2018

8:30 -10:00 **Aula**

Sektion 4: Qualitätsmanagement und Pflanzenanalytik

Leitung: Prof. Michaela Schmitz, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

08:30 – 08:45 Untersuchung von ätherischem Öl aus Sommerbohnenkraut zentraleuropäischem und armenischem Ursprungs
Ungar J., Hochschule Wismar

08:50 – 09:05 Charakterisierung zweier neuer antioxidativer Tetrahydroxyxanthone in *Hypericum*-Samen und rasterelektronenmikroskopische Untersuchung der Testa
Lorenz P., WALA Heilmittel GmbH, Bad Boll

09:10 – 09:25 Cistus-Arten – Analytik ihrer Polyphenole und ihre antikariogene Wirkung
Kölling-Speer I., TU Dresden

09:30 – 09:45 Horizontaler Naturstoff-Transfer: Neue Erkenntnisse über potentielle Kontaminationspfade in Kräuter und Gewürze
Selmar D., TU Braunschweig

10:00 – 10:30 Kaffeepause

10:30 – 12:30
Workshop Session I

Workshop 1 **Hörsaal II**

Der Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen und Biodiversität
Hamm, A., Universität Bonn

Workshop 2 **Hörsaal III**

Botanicals – Rechtliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Qualitäts- und Authentizitätsbestimmung
Schieber, A; Universität Bonn

Workshop 3a **Hörsaal IV**

GA-Workshop „Developing chances for medicinal plant farmers“ /Supporting rural entrepreneurship through the production and exploitation of medicinal and aromatic plants
Kayser, O., Technische Universität Dortmund/ Vice President Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung

12:30 – 13:30 Mittagspause in der Mensa

13:30 – 15:00 **Aula**

Sektion 5: Wildsammlung, Inkulturnahme, Züchtung
Leitung: Dr. Frank Marthe, Julius Kühn-Institut

13:30 – 13:55 Intraspezifische Variabilität und Drogenqualität des Wermuts (*Artemisia absinthium* L.)
Zámboriné-Németh É., Szent István Universität, Budapest

14:00 – 14:15 Gewerbliche Wildsammlung von Arzneipflanzen in Deutschland
zur Loye A., Rottenburg Universität

14:20 – 14:35 Züchtungsmethoden der nächsten Generation für Kamille: Bewertung der genetischen Diversität, der Ploidievariation und Identifizierung von Marker-Merkmal Assoziationen
Otto L.-G., IPK Gatersleben

14:40 – 14:55 Bedeutung einer effizienten Charakterisierung pflanzlicher Extrakte für die Züchtung und den Übergang von der Wildsammlung zum kontrollierten Anbau
Geyer R., lifespin GmbH, Regensburg

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 17:30
Workshop Session II

Workshop 3b **Hörsaal IV**
GA-Workshop „Developing chances for medicinal plant farmers“ /Supporting rural entrepreneurship through the production and exploitation of medicinal and aromatic plants
Kayser, O., Technische Universität Dortmund/ Vice President Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung

Workshop 4 **Hörsaal II**
Natürliche Aromen aus pflanzlichen Rohstoffen
Kiefl, J., Symrise AG

Workshop 5 **Hörsaal III**
Anbau, Anwendung, Wirksamkeit chinesischer Arzneien- Chinesische Kräutertherapie von der Tradition bis zur Moderne
Wiesemann, G., Zhejiang Chinese Medical Universität Hangzhou

Workshop 6 **Hörsaal V**
Pflanzliche Rohstoffe für zertifizierte Natur- und Biokosmetik
Grandel, R., BDIH/ International Organic and Natural Cosmetics Corporation GmbH

Ab 19:00 Uhr

Kleine Abendveranstaltung in den Botanischen Gärten der Universität Bonn, mit Imbiss

Genießen Sie einen entspannten Abend im Garten, erleben Sie exotische Pflanzenvielfalt der Gewächshäuser, nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen im stimmungsvollen Ambiente des Botanischen Gartens!

(Anmeldung erforderlich)

Donnerstag, 13.09.2018

8:00 - 10:00
Workshop Session III

Workshop 7 **Hörsaal II**
Zukünftige Perspektiven zur Züchtung und zum Anbau von Kamille
Otto, L.-G., IPK Gatersleben

Workshop 8 **Hörsaal III**
Anbau von Arzneipflanzen in Polen und aktuelle Forschungsarbeiten im Arznei- und Gewürzpflanzenbereich
Jambor, J., Polish Herbal Committee

Workshop 9 **Hörsaal IV**
Wildsammlung & Artenschutz im Kontext von Arznei- und Gewürzpflanzen
Riedl, P., Salus-Haus GmbH & Co. KG, Bruckmühl

Workshop 10 **Hörsaal V**
Analyse von Wertschöpfungsketten - wie können alle aus dem Vollen schöpfen?
Heuberger, H., Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising

10:00 – 10:30 Kaffeepause

10:30 – 12:30 **Aula**

Sektion 6: Anbauverfahren, Ernte und Nacherntebereich

Leitung: Prof. Ralf Pude, Universität Bonn

10:30 -10:45 Blatterträge sowie Gehalt und Zusammensetzung des ätherischen Öls von *Mentha* x *piperita* L., *Mentha* x *spicata* L. und *Mentha suaveolens* EHRH.
Göbel K., Universität Gießen

10:50 – 11:05 Einfluss des Saatzeitpunktes auf Wachstums- und Ertragsparameter von Wintermohn (*Papaver somniferum* L.) im ökologischen Anbau
Luhmer K ,Universität Bonn

11:10 – 11:25 Anfälligkeit von Johanniskraut *(Hypericum perforatum)* gegenüber dem Welkeerreger *Colletotrichum gloeosporioides*
Wahl S., Pharmaplant GmbH, Artern

11:30 – 11:45 Kamilleanbau in Deutschland - Gefährdung durch unbekannten Pilz
Sommerfeld K., Julius Kühn-Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst

11:50 – 12:05 Pyrrolizidinalkaloide in *Senecio vulgaris* L. in Abhängigkeit vom Entwicklungsstadium unter Betrachtung verschiedener Jahreszeiten
Flade J., Pharmaplant GmbH, Artern

12:10 – 12:45 **Aula**

Tagungsabschluss

Dr. Heidi Heuberger und Moritz Graf vom Hagen-Plettenberg

12:45 – 13:15 Mittagessen

13:15 Uhr **Aula**

Abfahrt zu den Exkursionen *(Anmeldung erforderlich)*

Exkursion A: Campus Klein-Altendorf, Forschungsstation der Universität Bonn in Rheinbach

Exkursion B: TeeGschwendner in Meckenheim

Exkursion C: Teekanne in Düsseldorf

Exkursion D: Die Botanischen Gärten der Universität Bonn

Exkursion E: Rheinlandkräuter in Vettweiß

Exkursion F: Finzelberg GmbH & Co. KG in Andernach

Exkursion G: Lehr- und Forschungsstation Wiesengut in Hennef

Die Exkursionsteilnehmer*innen finden sich bitte bis spätestens 13:15 Uhr in der Aula ein und werden dort abgeholt.

Workshop 1 **Hörsaal II**

Der Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen und Biodiversität
Hamm, A., Universität Bonn

Das Insektensterben und der allgemeine Rückgang der Artenvielfalt wird derzeit vielerorts z.T. heftig und kontrovers diskutiert, sie sind Gegenstand von Förderprogrammen des Bundes und letztlich ist jeder Bürger bundes- und die Menschheit weltweit davon betroffen.

Im Rahmen des Workshops soll der Frage nachgegangen werden, welchen Beitrag der Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen zum Erhalt und der Förderung der Artenvielfalt in den Agrarökosystemen leisten kann.

Hierzu sollen u.a. den Fragen nachgegangen werden, ob der Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen einen signifikanten Beitrag leisten kann

-zur Förderung blütenbesuchender Insekten?

-zur Gesundheit der Honigbiene (*Apis mellifera L.*)?

-zur Förderung der Feldvogel- und Säugetierfauna?

-zur Verbesserung der Bodenqualität/-fruchtbarkeit?

-zur Vernetzung von Lebensräumen?

-zur Sicherstellung sauberen Trinkwassers?

-zur biologischen Schädlingsbekämpfung?

In diesem Zusammenhang soll ebenfalls erörtert werden welche Bedeutung z.B. die Segetalflora in den Beständen hat und welche Rolle der Bestand nach der Ernte übernimmt.

Workshop 2 **Hörsaal III**

Botanicals – Rechtliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Qualitäts- und Authentizitätsbestimmung
Schieber, A; Universität Bonn

Nahrungsergänzungsmittel auf Basis pflanzlicher Zubereitungen (Botanicals) werden vermehrt auf dem EU-Markt angeboten und mit einer Vielzahl potentieller gesundheitsfördernder Wirkungen beworben. Vom Verbraucher werden die Attribute „pflanzlich“ und „natürlich“ häufig mit „sicher“ assoziiert, doch können solche Produkte pharmakologisch hoch aktive Verbindungen enthalten und damit ein Risiko darstellen. Fälschungen, Fehlbestimmung von Pflanzen, Verwendung falscher Pflanzenteile, Interaktionen mit Arzneimitteln, Kontaminationen mit natürlichen oder anthropogenen Toxinen sowie ein Mangel an Qualitätsstandards und analytischen Methoden stellen weitere Probleme dar. In diesem Workshop werden diese Themen im Rahmen von drei Vorträgen mit anschließender Diskussion erörtert.

Lebensmittel oder Arzneimittel? Wahrnehmung von Borderline-Produkten aus Sicht der Verbraucher
Bröring, S., Universität Bonn, Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik, Professur für Technologie- und Innovationsmanagement im Agribusiness

Botanicals –Produkte, Probleme, Prävention
Schieber, A., Universität Bonn, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Professur für Molekulare Lebensmitteltechnologie

Wirkstoffanalytik von Botanicals
Passon, M., Universität Bonn, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Professur für Molekulare Lebensmitteltechnologie

Workshop 3 **Hörsaal IV**

GA-Workshop „Developing chances for medicinal plant farmers“ /Supporting rural entrepreneurship through the production and exploitation of medicinal and aromatic plants
Kayser, O., Technische Universität Dortmund/ Vice President Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung

Beyond their direct use in traditional medicine, medicinal plants are used on an industrial scale to produce total extracts and tinctures, purified extracts and chemical products. The cultivation of medicinal plants in their original habitat represents the most suitable means to comply with the increasing demand for medicinal plants and to avoid the depletion of natural sources. The market for medicinal plants is expanding and a great chance for farmers to participate and set up business especially in South-East Europe. The pharmaceutical market, breeding and production of MAP is highly regulated to ensure high quality. To overcome the gap of high quality demands in industry and low knowledge skills of starting farmers in South-East Europe, an EU initiative has started to develop guidelines how to teach and qualify farmers direct and how to set up a curriculum in rural communities at applied schools. This workshop will report about recent work and will discuss about future needs and directions towards embedding a new economy and new business models in rural underprivileged countries. The GA workshop will be split in an introduction part and a later discussion round where participants can meet the expert in open space discussions.

Workshop 4 **Hörsaal II**

Natürliche Aromen aus pflanzlichen Rohstoffen
Kiefl, J., Symrise AG

Im Rahmen dieses Workshops werden zuerst die Grundlagen der Geruchs- und Geschmackswahrnehmung sowie die Grundsätze zur Definition von Aromen erarbeitet. Am Beispiel der Haselnuss wird anschließend auf die Identifizierung sensorisch relevanter Stoffe in Lebensmitteln eingegangen. Ein Prozess der grundlegend für die Kreation von Aromen ist. Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops liegt zudem auf der Entwicklung und Gewinnung von sensorisch aktiven Materialien pflanzlichen Ursprungs wie es am Beispiel von Zitrusfrüchten gezeigt wird. Verschiedene analytische Methoden spielen bei der Qualitätsbestimmung von Aromen eine wichtige Rolle, die in ihren Grundzügen zum Schluss erläutert werden. Der Workshop soll mit „allen Sinnen“ wahrgenommen werden, weshalb verschiedene Muster abgerochen, verkostet und anschließend diskutiert werden.

Workshop 5 **Hörsaal III**

Anbau, Anwendung, Wirksamkeit chinesischer Arzneien-
Chinesische Kräutertherapie von der Tradition bis zur Moderne
Wiesemann, G., Zhejiang Chinese Medical Universität Hangzhou

In diesem Workshop werden folgende Themen behandelt:

1. Eine Übersicht der Chinesischen Kräutertherapie von der Tradition bis zur Moderne.
2. Erfahrungsschatz der Chinesischen Pharmakologie.
3. Der richtige Standort, "geo-authentisch“ oder urheimischer Standort chinesischer Heilkräuter "daodi yao“.
4. Anbau, Ernte, Aufbereitung und Präparation von Arzneipflanzen (pao zhi), die Notwendigkeit Arzneidrogen richtig aufzubereiten und zu präparieren, (von der Sammlung, Reinigung, Trocknung, Lagerung/Aufbewahrung, Präparation bis zur Einnahme).
5. Sicherheit und Qualitätskontrolle chinesischer Arzneipflanzen, worauf ist zu achten?
6. Erfahrungen mit dem Import und Verkauf Chinesischer Arzneipflanzen in Deutschland.
7. Erfahrungen mit dem Anbau Chinesischer Arzneipflanzen in Europa.

Workshop 6 **Hörsaal V**

Pflanzliche Rohstoffe für zertifizierte Natur- und Biokosmetik
Grandel, R., BDIH/ International Organic and Natural Cosmetics Corporation GmbH

Der Workshop stellt die erfolgreiche Entwicklung des seit 2001 bestehenden BDIH Standard Zertifizierungssystems zum international harmonisierten COSMOS-Standard vor. Immer mehr Hersteller zertifizieren ihre Kosmetikrohstoffe und Kosmetikprodukte, um sich von den weitverbreiteten Greenwashing Produkten mit der unabhängigen Kontrolle und einer für Verbraucher transparenten Bewerbung der Natur- und Biokosmetik abzuheben.

Natur- und Biokosmetik besteht überwiegend aus pflanzlichen Rohstoffen. Für deren Verarbeitung stehen grundsätzlich zwei Prozesse zur Verfügung. Zum einen rein physikalische Methoden, zum anderen Methoden, bei denen chemische Modifikationen der pflanzlichen Wirkstoffe eingesetzt werden, um neue Rohstoffe 100% pflanzlichen Ursprungs herzustellen. Dabei sind die weltweit geltenden Grundprinzipien des COSMOS-Standards einzuhalten.

Die Firma All Organic Treasures wird ihre Erfahrungen über Herstellung und Vertrieb mit Pflanzenmazeraten vorstellen. Sie produziert gemeinsam mit einer Bio Gärtnerei eine Vielzahl von Frisch- und Trockenpflanzenmazeraten, die weltweit in der Naturkosmetik als Wirkstoffe Verwendung finden.

Workshop 7 **Hörsaal II**

Zukünftige Perspektiven zur Züchtung und zum Anbau von Kamille
Otto, L.-G., IPK Gatersleben

Es werden aktuelle und mögliche zukünftige Entwicklungen zur Kamille diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf der Schnittstelle zwischen der Forschung zu Kulturpflanzen und der Züchtung sowie dem Anbau von Kamille. Einige aktuelle Entwicklungen und Methoden, die bei den Hauptkulturpflanzen etabliert sind, sollen auf ihre Möglichkeiten zur Anwendung bei Kamille diskutiert werden (z.B. Marker gestützte Selektion, Nutzung genetischer Ressourcen). Im Rahmen der Diskussion soll eine Verbindung zu den wichtigsten Züchtungszielen herausgearbeitet werden. Im Workshop mit den Teilnehmern sollen darüber hinaus aktuelle Probleme des Kamillenanbaus besprochen werden, wie z. B. Schäden durch auftretende Krankheiten und Lösungsmöglichkeiten hierzu. Grundsätzlich können ebenfalls weitere Aspekte wie Besonderheiten des ökologischen Anbaus oder der Anbau von Kamille im nicht-deutschsprachigen Raum angesprochen werden.

Workshop 8 **Hörsaal III**

Anbau von Arzneipflanzen in Polen und aktuelle Forschungsarbeiten im Arznei- und Gewürzpflanzenbereich
Jambor, J., Polish Herbal Committee

Beschaffung der Heilkräuter aus dem Anbau und den natürlichen Populationen in Polen, Dr. Rafał Chmielecki

In Polen gibt es eine jahrelange Tradition der Kräutergewinnung aus dem Anbau als auch aus den natürlichen Populationen. So zählt Polen mit seinen Gewinnungsstrukturen zu den wichtigsten europäischen Kräuterexporteuren. Die wirtschaftlichen und sozialen Änderungen der letzten Jahre tragen zur deutlichen Änderungen der polnischen Kräuterbranche bei. In dem Vortrag soll das Potenzial der Kräuterbeschaffung in Polen unter Berücksichtigung der aktuellen Tendenzen geschildert werden.

Stand und Perspektiven der Kräuterindustrie in Polen, Dr. Jerzy Jambor

Die Kräuterverarbeitung in Polen beruht auf der Herstellung von Pflanzenarzneimitteln und Nahrungsergänzungsmitteln. Abgesehen davon, dass die Herstellung der Kräuter-Lebensmittel an wirtschaftlicher Bedeutung gewinnt, wird in den nächsten Jahren die Herstellung von Pflanzenarzneimitteln auf die Entwicklung der Kräuterindustrie den größten Einfluss haben. Auf dem polnischen Markt dominieren traditionelle Kräuterprodukte. Sie werden vorwiegend durch die polnischen Hersteller produziert. Der polnische Kräuterproduktmarkt gehört zu den größten in Europa. Im Unterschied zu den Prognosen für den NEM-Markt sind die allgemeinen Konturen der Entwicklung des Pflanzenarzneimittelmarktes vorhersehbar.

Arzneipflanzenforschung in Polen, Dr. Andrzej Ostrowicz

Am Arzneimittelmarkt dominieren chemische Arzneimittel. Doch, viele biologisch aktive Substanzen besitzen seine Wurzeln in der Pflanzenwelt. Deshalb auch in Polen an den Universitäten die Pharmakognosten, Chemiker und Biologen viele Untersuchungen über alte und neue Arzneipflanzen durchgeführt. Neue Substanzen von Arzneipflanzen und auch gut definierte Extrakte werden in vitro und in vivo geprüft. Vor allem werden Untersuchungen auf Neuroprotektive- und Antikanzerogeneaktivität sowie auch gegen seltene Erkrankungen geführt. In dem Vortrag soll das Potenzial der der Arzneipflanzenforschung in Polen geschildert werden.

Workshop 9 **Hörsaal IV**

Wildsammlung & Artenschutz im Kontext von Arznei- und Gewürzpflanzen
Riedl, P., Salus-Haus GmbH & Co. KG, Bruckmühl

Traditionell werden zahlreiche pflanzliche Rohstoffe aus Wildsammlungen bezogen.
Folgende Aspekte aus dem Themenkreis Wildsammlung und Artenschutz sollen im Rahmen dieses Workshops vorgestellt und diskutiert werden:

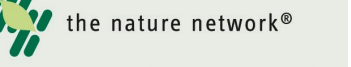
1. Überblick über die rechtlichen Grundlagen auf nationaler und internationaler Ebene
2. Wichtige Sammelgebiete in Europa –die Situation in Polen
3. Hat die Wildsammlung in Deutschland Zukunft?
4. Relevanz der Wildsammlung für die abnehmende Industrie
5. Handelsrelevante Beispiele im Zusammenhang mit Wildsammlung und Artenschutz

Workshop 10 **Hörsaal V**

Analyse von Wertschöpfungsketten - wie können alle aus dem Vollen schöpfen?
Heuberger, H., Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Die Wertschöpfungskette vom Saatkorn und Boden bis zum Fertigprodukt ist komplex und ihr Erfolg auf allen Stufen der Produktion von unzähligen Faktoren abhängig. Im Workshop sollen Modelle vorgestellt und diskutiert werden, mit denen vorhandene oder geplante Wertschöpfungsprozesse vom Feld bis zum Kunden strukturiert auf Risiken und Potenziale untersucht und aus deren Bewertung Innovationen angestoßen werden können. Beides ermöglicht und erfordert Kommunikation auf Augenhöhe zwischen den Akteuren der Prozessstufen. Die These: Eine gezieltere Abstimmung der Anforderungen und Aktivitäten zwischen den Stufen fördert das Innovationspotenzial, erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeit und schafft mehr Wert. Für alle.

Sponsoren



Martin Bauer Group

Sandfort

Tee Gschwendner